

**15.00 – 15.30 Uhr Vortrag**

Politische und mediale Repräsentanz von Frauen im 21. Jahrhundert und die Folgen

Prof. Dr. Christina Holtz-Bacha  
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

**15.30 – 16.00 Uhr Kaffeepause**

**16.00 – 17.30 Uhr Podium mit Publikumsbeteiligung**

100 Jahre Frauenwahlrecht:  
Frauen zwischen Partizipation und Repräsentation

Dr. Ursula Fuhrich-Grubert  
Zentrale Frauenbeauftragte der  
Humboldt-Universität zu Berlin

Caren Marks, MdB  
Parlamentarische Staatssekretärin bei der  
Bundesministerin für Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend | Berlin

Dr. Oliver Stettes  
Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V.

Linda Teuteberg, MdB  
Vorstand Deutsche Gesellschaft e. V. | Berlin

Moderation: Birgid Becker  
Deutschlandfunk | Köln

**Ab 17.30 Uhr kleiner Empfang**

**VERANSTALTUNGORT**

**Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund**  
Luisenstraße 18 | 10117 Berlin  
S + U-Bahnhaltestelle Friedrichstraße



**ANMELDUNG UND INFORMATIONEN:**

**Deutsche Gesellschaft e. V.**  
Dr. Heike Tuchscheerer  
Leiterin der Abteilung Politik und Geschichte  
Tel.: +49 (0)30 8 84 12-254  
E-Mail: heike.tuchscheerer@deutsche-gesellschaft-ev.de

**EINE GEMEINSAME VERANSTALTUNG VON:**

**Deutsche Gesellschaft e. V.**  
Mosse Palais | Voßstraße 22 | 10117 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 8 84 12-141  
Fax: +49 (0)30 8 84 12-223  
E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de  
www.deutsche-gesellschaft-ev.de



**Bundesministerium des Innern,  
für Bau und Heimat**  
Alt-Moabit 140 | 10557 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 18 681-0  
Fax: +49 (0)30 18 681-12926  
E-Mail: poststelle@bmi.bund.de  
www.bmi.bund.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**FRAUEN (BE-)STIMMEN MIT! –  
1918 ALS GESELLSCHAFTSPOLITISCHE  
ZEITENWENDE**



**27. SEPTEMBER 2018**  
**VERANSTALTUNGORT:**  
**VERTRETUNG DES LANDES  
SACHSEN-ANHALT BEIM BUND**  
**LUISENSTRASSE 18**  
**10117 BERLIN**

Der Rat der Volksbeauftragten erkannte am 12. November 1918 Frauen das Wahlrecht zu, die am 19. Januar 1919 erstmals die Verfassungsgebende Deutsche Nationalversammlung wählten und auch gewählt werden konnten. Die Einführung des Frauenwahlrechts gilt als ein Meilenstein in der deutschen und internationalen Geschichte – schließlich ging es bei der Einführung auch darum, den »männlich« dominierten Staat neu zu justieren und für die »weibliche« Mitbestimmung zu öffnen. Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt: Welche politischen Rahmenbedingungen bestimmten die Einführung des Frauenwahlrechts? Welchen Einfluss nahmen die Parlamentarierinnen auf die politische Landschaft und auf gesellschaftspolitische Veränderungen? Was verbinden Frauen heute mit dem damaligen Anspruch und wie steht es um die gesellschaftliche und politische Repräsentation von Frauen seit dem Ende des Ersten Weltkrieges?

## SYMPOSIUM

### FRAUEN (BE-)STIMMEN MIT! – 1918 ALS GESELLSCHAFTSPOLITISCHE ZEITENWENDE

Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Kultur werden auf dem Symposium der Rolle und dem Einfluss von Frauen in Politik und Gesellschaft im 100. Jahr der Geburtsstunde des Frauenwahlrechts in Deutschland nachspüren. Dabei sollen nicht nur historische Entwicklungen aufgezeigt, sondern auch neue Perspektiven eröffnet werden. Die Ergebnisse werden in einer Publikation präsentiert.

**DER EINTRITT IST FREI. UM ANMELDUNG WIRD  
BIS ZUM 24. SEPTEMBER 2018 GEBETEN.  
DIE VERANSTALTUNG WIRD ALS BILDUNGSURLAUB  
ANERKANNT.**

## PROGRAMM:

### 10.00 – 10.15 Uhr Begrüßung und Einführung

Henning Baumeister

Ministerialrat und stv. Dienststellenleiter der  
Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim  
Bund | Berlin

Dr. Sabine Bergmann-Pohl

Präsidentin der Volkskammer a. D.,  
Bundesministerin a. D. und Vorstand der  
Deutschen Gesellschaft e. V. | Berlin

### 10.15 – 10.45 Uhr Vortrag

Die Frauenbewegung von der Reichs-  
gründung bis zum Ende des Deutschen  
Kaiserreichs – »Der Kaiser dankt ab«

Joachim Käppner

Journalist der Süddeutschen Zeitung | München

### 10.45 – 11.15 Uhr Vortrag

Die Einführung des Frauenwahlrechts in  
Deutschland und Europa – (inter-)nationale  
Rahmenbedingungen

Antonia Meiners

Kulturwissenschaftlerin und Autorin | Berlin

### 11.15 – 11.45 Uhr Kaffeepause

### 11.45 – 13.00 Uhr Podium mit Publikumsbeteiligung

Zwischen Demokratie und Diktatur –  
zum Frauenbild in Deutschland

Joachim Käppner

Journalist der Süddeutschen Zeitung | München

Antonia Meiners

Kulturwissenschaftlerin und Autorin | Berlin

Dr. Isabel Rohner

Autorin | Berlin

Prof. Dr. Susanne Schröter

Gründerin und Direktorin des Frankfurter  
Forschungszentrums Globaler Islam (FFGI) und  
Professorin am Institut für Ethnologie an der  
Goethe-Universität Frankfurt am Main

Moderation: Bettina Warken

Leiterin des ZDF-Landesstudios Brandenburg |  
Potsdam

---

### 13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause

---

### 14.00 – 14.30 Uhr Vortrag

Was bedeutete Gleichberechtigung nach  
1918? Demokratischer Aufbruch aus  
hierarchischen Traditionen

Prof. Dr. Angelika Schaser

Universität Hamburg

### 14.30 – 15.00 Uhr Vortrag

»(Verordnete) Emanzipation« –  
Frauen im geteilten Deutschland

Dr. Anna Kaminsky

Geschäftsführerin der Bundesstiftung zur  
Aufarbeitung der SED-Diktatur | Berlin